

## Mit theatraler Bildung Demokratie gestalten: Theatrale Methoden im Spracherwerb

<b>Thema / (Unterrichtsgegenstand)</b>	GU/Volksschule
<b>Beschreibung</b>	<p>Gefühlsbilder (Fotos mit Kindern, die klare Gefühlsausdrücke zeigen) werden erst einzeln gezeigt, gespiegelt, benannt, nach Intensität sortiert. Mit den Grundgefühlen beginnen: Freude, Wut, Angst, Trauer</p> <p>Gefühlsecken: Raum ist in vier Bereiche unterteilt, Freude/Wut/Trauer/Angst. Die Kinder erarbeiten die Bereiche einzeln mit Musik über die Bewegung dazu. Jedem Bereich ist ein Tuch/Farbe zugeordnet. Anschließend kann ohne Musik von Bereich zu Bereich gewechselt werden.</p> <p>Gefühlsmemory mit jeweils zwei gleichen Gesichtsausdrücken und Körperhaltungen          AB: Schriftliche Gefühlsausdrücke richtig zu den Bildern zuordnen</p>
<b>Schulstufe/Alter</b>	VS
<b>Gruppengröße (Empfehlung)</b>	Klassen bis 25
<b>Zeitraumen</b>	Bis zu 50 min.
<b>Materialien</b>	<p>Emotion- cards, Fotos, AB, Wortkarten</p> <p>Passende Musik, Tücher für Gefühle: gelb für Freude, rot für Wut, schwarz für Trauer, weiß für Angst.</p>
<b>Sonstiges</b>	Wenn Gefühle benannt und bekannt sind, können Emotion-cards auch selbst fotografiert, so der Bestand erweitert werden.

## Mit theatraler Bildung Demokratie gestalten: Theatrale Methoden im Spracherwerb

<b>Thema / (Unterrichtsgegenstand)</b>	GU/Volksschule Sachunterricht: Schulsachen, (Waschzeug, Winterkleidung, Haustiere.....)
<b>Beschreibung</b>	<p>Lehrerin erscheint mit kleiner Schatzkiste, spricht in Nonsenssprache zu den Kindern. Öffnet das Kistchen und nimmt „einen Schatz“ (Bleistift, ..) heraus. Wundert sich über den Gegenstand, findet ihn aber sehr besonders und zeigt ihn fragend in die Runde. Benennt ihn vorerst in eigener Sprache und erwartet von den deutschsprachigen Kindern den passenden Begriff. Spricht diesen nach, stellt sich damit auf die gleiche Stufe mit den nicht deutschsprachigen Kindern. Nun beginnt das Spiel. Verschiedenste Gegenstände werden so den Kindern gezeigt und immer wieder benannt, wobei die Lehrerin immer wieder den deutschen Begriff vergisst.( Großer Spaßfaktor)</p> <p>Erweiternd: Spiel mit Wort- und Bildkarten (Zuordnungen, Memory, ...) Arbeitsblatt dazu</p>
<b>Schulstufe/Alter</b>	1.-4. Klasse
<b>Gruppengröße (Empfehlung)</b>	Klassengröße
<b>Zeitraumen</b>	Bis zu 50 min.
<b>Materialien</b>	Schatzkistchen, Inhalt, Wort- und Bildkarten, Arbeitsblatt
<b>Sonstiges</b>	

## Mit theatraler Bildung Demokratie gestalten: Theatrale Methoden im Spracherwerb

<b>Thema / (Unterrichtsgegenstand)</b>	GU/Volksschule BE BSP
<b>Beschreibung</b>	<p><b>Der japanische Garten:</b>                  CD mit Meditationsmusik, ruhiger Musik. Schüler sitzen vorerst im „Zuschauerraum“. Bühnenraum ist noch leer. Lehrerin beginnt die Geschichte von einem japanischen Garten zu erzählen. Dabei fordert sie die Kinder auf, sich gedanklich in ihren Traumgarten zu begeben. Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache können über das Beobachten der Geschichte folgen.                  Geschichte beginnt:                  „Vor vielen, vielen Jahren gab es einmal einen wunderschönen japanischen Garten. In diesem Garten standen entzückende Kinderstatuen. Ich lade euch nun ein, einer nach dem anderen in diesem Garten als Statue Platz zu nehmen. „                  (zu beachten: keine erhobenen Arme und Stehen auf einem Bein)                  „Dieser Garten war weit über die Grenzen hinaus bekannt und täglich kamen hunderte von Besuchern um den Garten zu bestaunen. Eines Abends jedoch, als sich die Tore schlossen, erschien plötzlich eine Hexe. Sie war eine böse Hexe und sprach: ‚Nun, meine Lieben, euer Dasein wird sich ab morgen ändern. Morgen, wenn die Turmuhr fünfmal schlägt, möchte ich, dass aus diesem fröhlichen Garten ein trauriger Garten wird.‘“                  (Fünf Schläge bedeutet, dass fünf Klatscher im Viersekunden-Takt geschlagen werden und Kinder ihre Position in Slowmotion verändern. Die nun folgenden Gefühlsdarstellungen/Ausdrücke werden vorher mit den Kindern besprochen)                  „Und tatsächlich, als die Turmuhr fünfmal schlug, verwandelte sich der Garten in einen traurigen Garten. An diesem Tag waren die Besucher sehr verwundert, was hier geschehen war. Als die Tore am Abend geschlossen wurden, erschien die Hexe von neuem.                  ‚Jaja, das war aber nur der Anfang. Ihr werdet mich noch kennen lernen. Morgen, morgen, wenn die Turmuhr fünfmal schlägt, soll aus diesem traurigen Garten ein Garten der Streitsucht entstehen.‘ Und tatsächlich, als am nächsten Morgen,....“                  (Verschiedene Gärten entstehen und mit dem Garten des Todes endet ihr Auftritt.)                  „ ‚So, meine Lieben, mein Ziel habe ich erreicht. Ich habe euch alle vernichtet. Ich aber werde nun weiterziehen und mir einen neuen Garten suchen.‘“ (Hexe zieht laut lachend ab.)                  „Kaum war sie verschwunden, flog eine kleine Elfe hinter einem Fliederbusch hervor. Entsetzt und fassungslos sprach sie:                  ‚Oh Gott! Was ist denn hier passiert? Das ist ja schrecklich! Ich muss sofort zur Feenkönigin fliegen und sie um Rat bitten.‘ Schon kurze Zeit später kam sie zurück. In ihrer Hand hielt sie einen kleinen Zauberstab und meinte nun geheimnisvoll: ‚Ich weiß nicht, ob es mir gelingen wird, aber die Feenkönigin erklärte mir, wenn ich mir etwas ganz fest wünsche, wirklich fest, wird es auch in Erfüllung gehen.‘ Dann schloss die kleine Elfe die Augen und: ‚ Ich wünsche mir, ich wünsche mir, dass hier morgen, wenn die Turmuhr fünfmal schlägt, ein Garten der Hoffnung entstehen soll.‘ Dann versteckte sie sich hinter ihrem Fliederbusch und wartete.</p>

	<p>Und tatsächlich! Als am nächsten Morgen,.....“ (verschiedene Gärten wie Garten der Freude, Garten der Fröhlichkeit und Garten der Freundschaft entstehen)</p> <p>„Die kleine Elfe war übergücklich und fassungslos, dass ihr dieser Zauber gelungen war. Sie flog zwischen den Statuen hindurch und war ganz entzückt. Plötzlich aber begann sie zu weinen: ‚Es ist so schön euch anzusehen, aber ich würde euch gerne als richtige, lebendige Freund haben. Aber ihr seid nur aus Stein.‘ Im selben Moment hob sie erneut ihren Zauberstab und versuchte ein letztes Mal ihren Zauberspruch: ‚Morgen, morgen,.....möchte ich, dass ihr richtige, lebendige Kinder werdet.‘ Und so geschah es!“</p>
<b>Schulstufe/Alter</b>	VS, Geschichte adaptierbar auch für ältere Kinder
<b>Gruppengröße (Empfehlung)</b>	Bis 40 Kinder
<b>Zeitraumen</b>	Je nach Intensität und Auseinandersetzung mit der Geschichte
<b>Materialien</b>	CD: Musik, kleiner Zauberstab
<b>Sonstiges</b>	<p>Ist einfach für eine Aufführung vorzubereiten. Kein Text für Kinder, außer eventuell Elfe und Hexe.</p> <p>In der VS ist der Erzähler meist die Lehrkraft.</p>